

MULTIPOR Leichtmörtel

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG:

Ytong Multipor Leichtmörtel

zuletzt geändert durch 2001/58/EG,
und §14 – GefStoffV

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname	Ytong Multipor Leichtmörtel
Vorgesehene oder empfohlene Verwendung(en)	Mineralischer Leichtmörtel als Unterputz, Direktbeschichtung/Oberputz mit gefilterter Oberfläche, gewebearmierter Leichtspachtel auf MULTIPOR Minerale Dämmplatte
Hersteller/Lieferant	Xella Porenbeton Österreich GmbH
Straße/Postfach	Wachaustraße 69
Nat.-Kennz./PLZ/Ort	A-3382 Loosdorf
Telefon	+43(0) 2754 / 6333-0
Telefax	+43(0) 2754 / 6372
Ansprechpartner	Rudolf Höhenwarter
Telefon	+43(0) 2754 / 6333-261
Notfallauskunft	Vergiftungszentrale Wien
Notfallnummer	+43(0) 1 / 434343

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Werk trockenmörtel, bestehend aus mineralischen Bindemitteln und Zuschlagstoffen

Chemische Charakterisierung

Bestandteile	Anteil	CAS-Nr.	EINECS-Nr.
Portlandzement	> 20 %	65997-15-1	266-043-4
Calciumhydroxid	< 10 %	1305-62-0	215-137-3
Kennbuchstabe	Xi		
R-Sätze	38-41		

3. Mögliche Gefahren

Einstufung	Xi reizend R 38 reizt die Haut R 41 Gefahr ernster Augenschäden
Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt	Calciumhydroxid und Portlandzement reagieren mit Wasser unter Bildung einer Lauge. Das Produkt kann bei längerem Hautkontakt in Verbindung mit der Hautfeuchtigkeit ernste Hautschäden hervorrufen. Haut- und schleimhautreizende Wirkung.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt	Mit viel Wasser abwaschen, ggf. Arzt konsultieren.
Nach Augenkontakt	Sofort mit sehr viel Wasser spülen und Augenarzt konsultieren.
Nach Verschlucken	Kein Erbrechen einleiten. Mund mit Wasser spülen und reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Nicht zutreffend, da Produkt nicht brennbar.
Sonstige Hinweise	Trockenlöscher verwenden beim Löschen von Umgebungsbränden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Haut - und Augenkontakt vermeiden.
Umweltschutzmaßnahmen	Unkontrollierten Abfluss in die Kanalisation /in Gewässer vermeiden (pH-Wert-Anhebung).
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme	Mechanisch (trocken) aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang	In geschlossenen Behältern oder Verpackungen transportieren.
Lagerung	Vor Feuchtigkeit schützen, trocken lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

MAK-Wert	5 mg/m ³ (E) für Portlandzement u. für Calciumhydroxid	nach TRGS 900 CAS-Nr. 65997-15-1 CAS-Nr. 1305-62-0
Allgemeiner Staubgrenzwert	3 mg/m ³ (A), 10 mg/m ³ (E)	nach TRGS 900
Atemschutz	Atemschutz mit Partikelfilter P2 (weiß) bei Überschreitung der Grenzwerte. Siehe auch Merkblatt BGR 190, HV gew. BG.	
Handschutz	Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe (CE) tragen. Siehe auch Merkblatt BGR 195, HV gew. BG.	
Augenschutz	Schutzbrille gegen staubförmige und flüssige Medien tragen, z.B. Korbbrille. Siehe auch Merkblatt BGR 192, HV gew. BG.	
Körperschutz	Arbeitskleidung. Fetthaltige Hautschutzsalbe für alle unbedeckten Körperteile verwenden. Siehe auch Merkblatt BGR 197, HV gew. BG.	

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	Pulver.		
Farbe	Grau.		
Geruch	Geruchlos.		
Sicherheitsrelevante Daten		Wert/Bereich	Einheit
Zustandsänderung	Zersetzung	547	°C (Calciumhydroxid)
Flammpunkt	Nicht zutreffend.		
Entzündlichkeit	Nicht zutreffend.		
Explosionsgefahr	Nicht zutreffend.		
Dampfdruck	Nicht zutreffend.		
Schüttdichte	T = 20 °C	0,8	g/cm ³
Löslichkeit (in Wasser)	T = 20 °C	3,0	g/dm ³
pH-Wert (in gesättigter Lösung)	T = 20 °C	11,5...13	

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen	Nicht zutreffend
Zu vermeidende Stoffe	Calciumhydroxid reagiert mit Aluminium bei Anwesenheit von Feuchtigkeit unter Bildung von Wasserstoffgas.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität	In-Vivo- und In-Vitro-Untersuchungen ergaben keine Hinweise auf eine akute dermale Toxizität.
Reiz-/Ätzwirkung	Haut- und schleimhautreizende Wirkung.
Mögliche Langzeitwirkungen	Calciumhydroxid kann bei längerem Hautkontakt in Verbindung mit der Hautfeuchtigkeit ernste Hautschäden hervorrufen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität	Produkt darf nicht unkontrolliert in Gewässer gelangen, Störung durch pH-Wert -Anhebung.
Mobilität	Nicht zutreffend, da anorganisch-mineralischer Baustoff.
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht zutreffend, da anorganisch-mineralischer Baustoff.
Bioakkumulation	Nicht zutreffend, da anorganisch-mineralischer Baustoff.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt (ungebraucht)	Trocken aufgenommen weiter verwendbar. EAV-Abfallschlüssel: Nicht zutreffend.
Produkt (nach Wasser-Zutritt)	Erhärten lassen und auf Bauschuttdeponie entsorgen. EAV-Abfallschlüssel: 101314.
Verpackung	Anhaftende Produkt-Restmengen trocken entfernen.

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE	Kein Gefahrgut, Kennzeichnung nicht erforderlich.
Binnenschifftransport ADN/ADR	Kein Gefahrgut, Kennzeichnung nicht erforderlich.
Seeschifftransport IMDG/GGVSee	Kein Gefahrgut, Kennzeichnung nicht erforderlich.
Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR	Kein Gefahrgut, Kennzeichnung nicht erforderlich.

Ytong Multipor Leichtmörtel

15. Vorschriften

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes	Xi reizend
R-Sätze	R 38 reizt die Haut. R 41 Gefahr ernster Augenschäden.
S-Sätze	S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 8 Behälter trocken halten. S 22 Staub nicht einatmen. S 24 Berührung mit der Haut vermeiden. S 25 Berührung mit den Augen vermeiden. S 26 bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen. S 39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Sonstiges	Chromatarm nach TRGS 613.
Wassergefährdungsklasse	WGK 1 schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung).
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen	Branchenregelung „Chromatarme Zemente und Produkte“ TRGS 613, Arbeitsmedizinische Grundsätze, BG-Merkblätter.

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen	Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt geben den Stand der Kenntnisse des Inverkehrbringers wieder. Sie sind keine vertragliche Zusicherung von Qualitätseigenschaften des Produktes.
Datenblatt ausstellender Bereich	Anwendungstechnik Xella Porenbeton Österreich GmbH
Ansprechpartner	Rudolf Höhenwarter

Xella Porenbeton Österreich GmbH

Telefon: 0800 / 10 11 13

Telefax: 02754 / 63 72

Email: multipor-at@xella.com

www.ytong-multipor.at